

# *„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“*



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla  
vom 25.01.2022

Liebe Gemeinde,

am Dienstag war Sabine Müller in unserer Sitzung zu Gast, um mit uns über das Thema **Seelsorge** in unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Ihr Anliegen ist es, eine Gruppe ins Leben zu rufen, die sich unter ihrer Anleitung mit **Seelsorge** beschäftigt, dazu austauscht, lernt und Erfahrungen sammelt. Somit soll der persönlichen **Seelsorge** untereinander in unserer Gemeinde wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, damit sie durch viele positive Erfahrungen auch über diese Gruppe hinaus belebt und gestärkt wird. Gleichzeitig können aus dieser Gruppe Ansprechpartner entstehen, die uns in vielen Situationen des Lebens Halt und Hilfe bieten können. Anknüpfend an die Kurse mit Claudia Mißbach vor ca. 2 Jahren will Sabine uns als Gemeinde ermutigen und praktisch zeigen, dass **Seelsorge** keine komplizierte Wissenschaft sein muss. Jeder kann einfache **Seelsorge** im Alltag leben. Wir freuen uns über die Initiative und Sabines Mut, dieses lange bedachte Thema anzugehen. Vielen Dank! Die Gemeindevertretung unterstützt Sabines Vorhaben nach Kräften und wünscht für die Umsetzung Gottes Segen! Wir freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit. Bitte nehmt auch ihr dieses Herzensprojekt in eure Gebete auf, damit viel Frucht daraus hervorgeht!

Als Gemeindeleitung müssen und wollen wir permanent eine gute Balance zwischen **sachlichem Management und geistlicher Leitung** finden. Wir haben uns am Dienstag nach den vielen Sachthemen der letzten Zeit bewusst mit unserer geistlichen Leitungsaufgabe beschäftigt. Zwar gehen uns die Sachaufgaben noch lange nicht aus, aber wir treiben auch in unseren Sitzungen die Prozesse um unser **Leitbild** und die **#WERTvolleVergebung** aktiv voran. Nicht zuletzt sind alle unsere Sitzung durch gemeinsame Andacht und Gebet geprägt. Wir fragen Gott ganz bewusst nach dem richtigen Weg für unsere Gemeinde und bitten um gute Entscheidungen. Das tun wir zu Beginn jeder Sitzung und schließen auch mit Gebet und Segen, bevor sich unsere Wege wieder trennen. Aber auch vor besonderen, wichtigen oder einfach umstrittenen Entscheidungen oder Diskussionen beten wir gemeinsam. Das hat uns schon einige Male ruhig gemacht und uns die Kraft geschenkt, den Fokus auf Gott und seinen Willen zu lenken. Gleichzeitig sind wir uns der vielen Beter um uns herum bewusst und empfinden es als großen Schatz, euch im Gebet an unserer Seite zu wissen! Danke dafür! Es ist und bleibt auch gute Tradition, dass wir Gäste wie Sabine mit Segen und Gebet für ihr Tun in der Gemeinde, aber auch für sie persönlich entlassen, bevor wir mit unserer übrigen Tagesordnung fortfahren. Wir haben uns am vergangenen Dienstag vorgenommen, uns bald zu überlegen, inwieweit wir zwischen den Sachthemen und geistlichen Themen eine noch bessere Balance herstellen können. Gleichzeitig haben wir erkannt, dass wir jeder für sich eine gute geistliche Heimat in anderen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde haben und auch daraus viel Kraft für unsere Arbeit in der Gemeindeleitung finden.

Zu guter Letzt noch einige Worte zu den nun so oft zitierten Sachthemen. Auch die sollen an dieser Stelle nicht zu kurz kommen:

Die Landeskirche hat ihren **Orientierungsplan** erneut angepasst. Damit werden auch in unserer Gemeinde Änderungen am Hygienekonzept nötig, die wir auch an dieser Stelle kurz darstellen möchten. Diese Änderungen werden nur aufgrund der momentan noch relativ entspannten Situation im Landkreis Bautzen möglich. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden sie schnell überholt sein. Trotzdem wollen wir insbesondere den derzeit möglichen gemeinschaftlichen Gesang in den Gottesdiensten solange wie es geht genießen:

- Unter Nutzung von FFP-2-Masken darf im Gottesdienst wieder gemeinsam gesungen werden. Das gilt für alle Lieder (natürlich nicht zu viele) und die Liturgie.
- **Chöre, LP-Team und Blasinstrumente** dürfen unter Beachtung der Regeln und Hinweise zu 2G+ wieder proben und im Gottesdienst spielen/musizieren.
- Alle **Gruppen/Kreise** dürfen sich unter Beachtung der Regeln und Hinweise zu 2G+ in Präsenz treffen. Die Gruppenleiter wurden bereits darüber informiert, sodass die Umsetzung für jede Gruppe einzeln abgesprochen werden kann.

Darüber hinaus beschäftigen uns zahlreiche Arbeiten und Gespräche im Hintergrund. Dazu gehören u. a. Zuarbeiten zu den Ausschüssen des Kirchspiels, wie aktuell dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Eines der dort behandelten Themen ist die Gestaltung und Strukturierung der vielen verschiedenen Kirchennachrichten im Kirchspiel. Auch die Gestaltung der IT-Infrastruktur unserer Gemeinde beschäftigt uns weiter.

Die Bemühungen um eine weitere **Vermietung der KiTa-Räume** im Dachgeschoss des Gemeindezentrums ist auf der Zielgeraden angelangt. Inzwischen konnten wir uns mit der Ortsgemeinde auf eine Nutzungsvariante einigen. Die Schwierigkeit lag hier darin, dass die KiTa-Mitarbeiter unbedingt ein Büro benötigen. Gleichzeitig wollten wir aber den Schreibtisch des Schwalbennests aus dem Sofa-Raum entfernen und hier getrennte Bereiche schaffen. Das Ergebnis ist nun, dass die Ortsgemeinde sich einen der Duschräume im Dachgeschoss zum Büro umbauen darf und wir mit der endgültigen Ausgestaltung des Mietvertrags fortfahren können. Nach Unterzeichnung einer vorläufigen Absichtserklärung beiderseits konnte die Ortsgemeinde mit den Bauarbeiten bereits beginnen.

So viel in aller Kürze... Gott befohlen und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchengemeindevertretung

PS: Unsere nächste Sitzung findet am 01.03.2022 statt. Bitte betet mit uns weiter für gute Entscheidungen.